

Protokoll

**über die 64. Sitzung der Sparte B „Gewerbetreibende und Wirtschaftspartner“ des Vereins
„ALMA Elbtalaue – Alle machen Marketing e.V.“
von Mittwoch, dem 8. März 2017, um 18.30 Uhr im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäu-
des der Samtgemeinde Elbtalaue, Rosmarienstraße 3,
29451 Dannenberg (Elbe)**

Anwesend:

Siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Sparte B Frank Schmidtke eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden.

2. Genehmigung des Protokolls über die 63. Sitzung der Sparte B „Gewerbetreibende und Wirtschaftspartner“ vom 11.01.2017

Das Protokoll wird ohne Beanstandungen genehmigt.

3. DAN-APP

Weitere Entwicklung; Ergebnisse aus dem Gespräch mit der Marktplatz GmbH

Frank Schmidtke erläuterte:

Der Marketingverein plant, die DAN-APP zu erweitern.

Im Jahre 2014 wurde über den Marketingverein ALMA Elbtalaue in Kooperation mit der Elbe-Jeetzelt-Zeitung die DAN-APP initiiert. Hotellerie und Gastronomie, Handel und Dienstleistung, Angebote, ein Veranstaltungskalender, ein Servicebereich, Notdienste u.v.m. sind als Information in dieser App zu finden. Sie erfreut sich zunehmender Beliebtheit und stellt den Handel, insbesondere in der Stadt Dannenberg (Elbe), vor. Die App wurde seinerzeit von der Marktplatz GmbH in Lüneburg programmiert. Von Zeit zu Zeit finden Gespräche mit den Verantwortlichen der Marktplatz GmbH statt.

Die Stadt Lüneburg hat ebenfalls eine App, die ähnlich aufgebaut ist wie die DAN-APP.

Der Onlinehandel gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dies schwächt insbesondere den Einzelhandel in den Stadtzentren.

In Gesprächen zwischen der Werbegemeinschaft, dem Marketingarbeitskreis „Wirtschaft“ und Vertretern der Stadtverwaltung wurde zunehmend deutlich, dass die Einzelhändler mit Online-Shop-Lösungen arbeiten müssen.

Über die Werbegemeinschaft ist es nicht möglich, eine solche Aktion aufzubauen. Aus diesem Grunde hat der Marketingverein sich intensiv mit der Thematik befasst und die Programmierer befragt, ob es möglich ist, die DAN-APP mit einer Shop-Lösung zu erweitern. Diese Möglichkeit besteht.

In jedem Expertenseminar raten Vortragende den Kaufleuten zu einem Online-Shop.

Wie bei der Entwicklung der App wäre es auch hier erforderlich, dass eine Anschubfinanzierung zur Verfügung gestellt wird. Die Einzelhändler müssen natürlich für die Einrichtung ihres Shops zahlen.

Die Kosten, die für eine komplette Einrichtung als Erweiterung der App entstehen werden, liegen bei ca. 10.000,00 €.

5.000,00 € sind von den Nutzern zu erwarten.

Die Erweiterung der DAN-APP ist eine gute und zeitgemäße Ausrichtung.

Ursula Fallapp erläutert, dass viele Aktivitäten in Dannenberg (Elbe) stattgefunden haben, um den Einkäufer in die Stadt zu holen. Dennoch ist der Online-Handel heute ein wichtiges Instrument für die Bürgerinnen und Bürger. Diese Anteile des Einkaufes gilt es, zu nutzen. Nicht alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, während der Ladenöffnungszeiten einkaufen zu können. Sie bevorzugen die Bestellung über das Internet.

Bevor Amazon oder andere Anbieter genutzt werden, hält Ursula Fallapp es für wichtig, die heimische Wirtschaft von dem Internet-Kauf profitieren zu lassen.

Ursula Fallapp erläutert des Weiteren, dass die DAN-APP seit 2014 im Rahmen der rasant gestiegenen Bedeutung des online-Handels ein Erfolgsfaktor für die Geschäftswelt dargestellt hat. In der Vergangenheit ist es allerdings erforderlich gewesen, die Geschäftsleute immer wieder darauf hinzuweisen, dass sie ihre Angebote einstellen sollen; ihre Darstellung überarbeiten müssen; Veranstaltungstage angeben sollen etc..

Manchmal sind diese Aufforderungen ermüdend. Mittlerweile ist ein Umdenken erkennbar. Daher scheint eine Erweiterung sinnvoll.

Am 24. Januar hat eine Zusammenkunft mit der Marktplatz GmbH stattgefunden. Daran haben der Geschäftsführer Frank Dalock, die Mitarbeiterin Sina Kunz, Frank Schmidtke, Jürgen Thiele, Mareike Harlfinger-Düpow, Nicole Lohmann-Hanisch, Sonja Bluhm, Urs Tinius und Ursula Fallapp teilgenommen.

Frank Dalock erläuterte, dass ein ähnliches Projekt in Lüneburg und auch in Osnabrück von der Marktplatz GmbH als technischer Dienstleister begleitet wird.

Frank Dalock machte deutlich, dass es sehr schwierig ist, für den Einzelhandel den Warenbestand aufzulisten, der im online-Shop verkauft werden soll.

Eine solche Auflistung kann nur über das Warenwirtschaftssystem erfolgen. Der administrative Aufwand ist ein riesiger. Viele kleine Einzelhändler sind dem nicht gewachsen.

Die Preise bei Amazon sind gering. Die örtlichen Einzelhändler sind oft nicht in der Lage, diesen Preis zu unterbinden. Deshalb muss ein örtlicher Einzelhändler die Angebote so interessant machen, dass die nicht von Amazon überboten werden.

Wenn die Angebote in der APP dargestellt sind, ist dies ein klarer Vorteil.

Aus diesem Grunde sollten fünf bis 10 Produkte pro Anbieter in ein virtuelles Schaufenster aufgenommen werden und mit einem „Click & Collect-System“ durch eine gute Angebotsstruktur den Kunden nahegebracht werden.

Des Weiteren muss der reservierte Artikel vom Einzelhändler aus dem Angebot herausgenommen werden.

Man könnte auch überlegen, ob ein Belohnungssystem für das Herunterladen der APP möglich ist. Dieses könnte z.B. durch das Vorzeigen der APP erfolgen.

Frank Schmidtke hält es für wichtig, dass das Gespräch mit der Kaufmannschaft gesucht wird. Dieses sollte in der nächsten Sitzung stattfinden.

In Dannenberg (Elbe) ist es das Ziel, die Einzelhändler zu stärken. Wichtig ist vor allem und darin waren sich alle Beteiligten einig, dass die APP einbezogen wird und diese weiterhin von einer Person bedient wird und nicht alle Anbieter die Möglichkeit haben, selbst ihre Angebote, ihre Leistung etc. einzustellen.

Ursula Fallapp machte deutlich, dass dies die Aufgabe von Sonja Bluhm ist. Sie wird die APP in Zukunft begleiten.

Abschließend wurde festgelegt:

1. Die APP ist mit einer Welcome-Card aufzuwerten.
2. Das „Click & Collect“ wird favorisiert.
3. Die Marktplatz GmbH wird zunächst darstellen, welche Schritte erforderlich sind und für die Welcome-Card eine grobe Beschreibung liefern.

Abschließend legt die Sparte fest, in der nächsten Sitzung die Kaufmannschaft zu diesem Thema zu hören und zuvor eine Beratung durch die Marktplatz GmbH zu vollziehen.

4. Abschlussveranstaltung des Projektes „Innenstadtentwicklung der Metropolregion Hamburg

Ursula Fallapp erläutert:

Am 29. März 2017 findet von 13.15 Uhr bis 17.15 Uhr in Hamburg in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen die Abschlussveranstaltung „Strategien und Instrumente für eine erfolgreiche Innenentwicklung; Praxisberichte und Empfehlung für Kommunen in der Metropolregion Hamburg“ statt.

Offiziell ist das Leitprojekt „Innenentwicklung“ Ende März abgeschlossen. In Dannenberg (Elbe) ist es um die Zeit der Elternzeit von Mareike Harlfinger-Düpow verlängert worden. Daher läuft das Projekt in Dannenberg (Elbe) noch bis zum 30.11.2017.

Ursula Fallapp bittet die Anwesenden um Stellungnahme. Sie hält die Einrichtung eines Leerstandsmanagements in einer Stadt für bedeutend. Diese Empfehlung wird abschließend zum Dannenberger Projekt in einer Abschlussbroschüre zu finden sein.

Ursula Fallapp erläutert, dass sie derzeit versucht, ein Konzept aufzubauen, durch das das Leerstandsmanagement in Dannenberg (Elbe) auf Dauer gesichert werden kann. Die Stadt muss dazu politische Beschlüsse fassen.

Die Anwesenden kommen zu dem Schluss, dass Dannenberg (Elbe) nur durch das Leerstandsmanagement einen lebendigen Charakter bekommen hat.

Die Anwesenden stimmen dem zu und bitten darum, den politischen Mandatsträgern entsprechende Hinweise zu geben.

5. Vorbereitung der Veranstaltung des Jahres 2017

- Lange Nacht der schönen Künste
- Verkaufsoffener Sonntag im September
- Weihnachtsmarkt

Ursula Fallapp erläutert:

Lange Nacht der schönen Künste

Die Vorbereitungen für die Veranstaltungen in der Stadt Dannenberg (Elbe) haben begonnen.

Die „Lange Nacht der schönen Künste“ findet am 9. September statt. Sie wird in diesem Jahr von einer besonderen Aktion der ev.-luth. St.-Johanniskirche umrahmt. Die ev.-luth. St.-Johannis-Kirchengemeinde hat einen Förderantrag bei der Hanno-Lilje-Stiftung gestellt. Dieser ist positiv beschieden worden. Eine Illumination mit Orgelspiel ist im Rahmen der „Langen Nacht der schönen Künste“ von der ev.-luth. St.-Johanniskirchengemeinde vorgesehen.

Die anderen Stationen für die „Lange Nacht der schönen Künste“ werden derzeit abgefragt; Texte vorbereitet; Musikgruppen engagiert etc.

Zum derzeitigen Zeitpunkt beteiligen sich:

- Laden und Café Ambiente, Marschtorstraße 50
- Café Zuflucht, Marschtorstraße 59 A
- Das Gausterhaus, Marschtorstraße 4
- Restaurant „Alte Post“, Marschtorstraße 6
- Kaufhaus des Wendlands, Am Markt 8
- Hotel „Alter Markt“ (Gundelfinger), Am Markt 9
- Teehaus Am Markt, Am Markt 10
- FrauenArt, Am Markt 11
- Willam-Optik, Am Markt 14
- La Patina , Am Markt 16
- La Bottega di Lina, Am Markt 3
- Kreativ am Markt, Münzstraße 1
- Korbwaren und Bastelstudio Gisela Stolte, Lange Straße 21
- Regionale Markthalle, Lange Straße 16
- Almuth Lange – Feine Form, Lange Straße 14
- Zeitgeist, Lange Straße 18
- H. Willam GmbH Optik und Hörgeräte, Lange Straße 25
- Jeans-Schapp, Handelsgesellschaft mbH, Lange Straße 39
- Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, Mühlentor 1 – 3
- Ev.-luth. St.-Johannis-Kirche, An der Kirche 7
- Sprechzimmer, An der Kirche 8
- Mehrgenerationenhaus Dannenberg, Poggengang 1

Die Anwesenden bitten die Beteiligten, rechtzeitig ihre Programmpunkte zu benennen.

Verkaufsoffener Sonntag im September

Der „Verkaufsoffene Sonntag im September“ wird unter dem Motto „Altona in Dannenberg (Elbe)“ stattfinden. Das Marketingbüro in Hamburg/Altona steht unter dem Slogan „Dannenberg (Elbe) in Altona“. Dies soll nun bei dem verkaufsoffenen Sonntag Grund genug sein, eine weitere Verbindung zu Hamburg/Altona zu schaffen und die Präsenz verschiedener Vereine, Institutionen und auch geschäftliche Aktivitäten Altonas in Dannenberg (Elbe) zu zeigen.

Die Anwesenden begrüßen diese Idee.

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt findet am 1. Adventswochenende, Sonnabend und Sonntag, in Dannenberg (Elbe) statt. Er wird, wie in den vorherigen Jahren rechtzeitig vorbereitet. Eine gute Frequenz an Ausstellern zeichnet sich ab.

Die Anwesenden begrüßen diese Veranstaltungen für die Stadt Dannenberg (Elbe).

6. Initiative der IHK „Heimatshoppen“ in Verbindung mit der Initiative der Elbe-Jeetzel-Zeitung „DAN kauft hier!“

Ursula Fallapp erläutert:

Anfang Februar fand eine Informationsveranstaltung mit Vertretern von Handel und Gewerbe, Vereinen, Standortgemeinschaften und Kommunen bei der IHK statt.

Die IHK hat die Idee entwickelt, eine Aktion unter dem Thema „Heimatshoppen“ durchzuführen.

Die IHK hat, nachdem diese Informationsveranstaltung stattgefunden hat, überaus positives Feedback zu dieser Aktion erfahren. Diese Aktion ist eng angelehnt an die Aktion der Elbe-Jeetzel-Zeitung, die im vergangenen Jahr stattfand. Diese soll, so Ursula Fallapp, mit der

„Heimatshoppen“-Aktion verbunden werden. Die IHK hat nun alle Kommunen angeschrieben, mit der Bitte um Aussage, ob sich diese an der Aktion beteiligen.

Die Stadt Dannenberg (Elbe) bejaht dies. Sie wird die Aktion „Heimatshoppen“ mit der EJZ-Aktion „DAN kauft hier!“ verbinden.

Die Anwesenden begrüßen dies. Im Marketing laufen weitere Vorbereitungen. Der Handel wird rechtzeitig über die Initiative informiert.

7. Kulturring Dannenberg e.V.

Neue Ausrichtung

Der Kulturring in Dannenberg (Elbe) ist der einzige noch bestehende Kulturring im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Dennoch hat auch er Überlebensprobleme. Viele Mitglieder des Kulturrings sind aus Altersgründen nicht mehr in den Veranstaltungen.

Aus diesem Grunde muss der Vorstand des Kulturrings sich Gedanken machen, wie eine weitere Ausrichtung des Kulturrings gestaltet werden soll.

Dazu hat Ursula Fallapp ein Gespräch mit der Leiterin des Fritz-Reuter-Gymnasiums geführt. Sie und einige Lehrer, die für das musikalische Angebot, das Kunstangebot und das gestaltende Spiel verantwortlich sind, wollen sich maßgeblich in die Ausrichtung des Kulturrings mit einbringen. So scheint es sinnvoll, ein zweigeteiltes Programm zu erarbeiten. Die hochrangigen Veranstaltungen, die derzeit im Kulturring stattfinden, müssen auf jeden Fall beibehalten werden. Nebenbei sollte eine Veranstaltungsreihe mit dem Einbeziehen der Schülerinnen und Schüler des Fritz-Reuter-Gymnasiums entwickelt werden.

Auch über eine andere Kulturstätte muss nachgedacht werden.

Einige der Anwesenden sind der Meinung, dass das Ohmsche Haus in die Jahre gekommen ist. Über einen Verkauf muss nachgedacht werden. Andere bezeichnen das Ohmsche Haus als das Kulturhaus der Stadt Dannenberg (Elbe). Dieses darf keinesfalls verloren gehen.

Horst Schulze gibt zu bedenken, dass die Bebauungsplanung rund um das Ohmsche Haus Veranstaltungen mit Musik nach 22.00 Uhr ausschließt. Hier muss darüber nachgedacht werden, ob der Bebauungsplan den heutigen Gegebenheiten angepasst wird. Der ehemalige Grundstücksbesitzer ist mittlerweile verstorben.

Horst Schulze bittet, ein ausgearbeitetes Konzept im Arbeitskreis des Marketings vorzustellen.

Dies wird zugesagt.

8. Messebesuche und Präsentation der Region

Ursula Fallapp erläutert:

Am vergangenen Wochenende fand die Rad-Reise-Messe in Hamburg statt.

Die Messe war ein voller Erfolg. In der Zeit vom 18. bis zum 26. März findet in Essen die Equitana statt. Auch zu dieser Messe wird es eine Präsentation der Region auf dem Niedersächsischen Tourismusstand geben. Niedersachsen wird in diesem Jahr von der Region „Elbe.Wendland“ vertreten.

Die Organisation dieser Messe des Messeauftrittes liegt ebenfalls bei dem Marketingverein ALMA Elbtalau. Die Stadtbesetzung erfolgt durch Ehrenamtliche, überwiegend Besitzer von Reitbetrieben in Lüchow-Dannenberg.

Die nächste Darstellung der Region findet auf dem Hafengeburtstag in Hamburg/Altona vom 4. bis zum 7. Mai statt. Des Weiteren ist eine Präsentation im Mercado in der Zeit von 17. bis 20. Mai vorgesehen.

Wirtschaftsunternehmen, Touristiker, Vermieter, Gastronomen haben die Möglichkeit, sich an diesen Messen zu beteiligen. Der Einsatz der ALMA-Mitarbeiterinnen läuft mit viel Engagement.

Für die weiteren Planungen hat die COMPASS GmbH einen Messeplan vorgelegt:

RDA-Workshop Köln	4.-5. Juli 2017
Tour Natur	1.-3. September 2017
Reisemesse Dortmund	7.-10. September 2017
Dortmunder Herbst	30. September bis 4. Oktober 2017
Reisemesse Bremen	3.-5. November 2017
Heidemarkt Berlin	11.-12. November 2017
Fahrradmessen Essen	22.-25. Februar 2018
ADFC Rad-Reise-Messe	25. Februar 2018

Welche dieser Messen besucht werden, ist derzeit noch ungeklärt. COMPASS übernimmt viele organisatorische Aufgaben.

Die Zusammenarbeit mit COMPASS gestaltet sich sehr gut.

9. Verschiedenes

Ausbau der Langen Straße

Horst Schulze bittet um den Sachstand zum Ausbau der Langen Straße.

Ursula Fallapp erläutert, dass in diesem Jahr im Haushaltsplan weitere 80.000,00 € für den Ausbau der Langen Straße vorgesehen sind. Somit stehen insgesamt 280.000,00 € zur Verfügung.

Die Anwesenden bitten darum, die Ratsmitglieder zu informieren, dass sie befürworten, dass die Straße nicht ausgebaut wird. Sie hoffen auf durchführbare Reparaturmaßnahmen.

10. Schließung der Sitzung

Frank Schmidtke schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

Ursula Fallapp
Protokollführerin